

2019

Tätigkeitsbericht



Kulturstiftung
der Sparkasse Münster

Angaben zur Stiftung

Name: Kulturstiftung der Sparkasse Münster
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Errichtungsdatum: 08. November 1994
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Oberbürgermeister Markus Lewe

Stv. Vorsitzender:
Dr. Michael Jung

Mitglieder:
Dr. Hermann Arnhold
Dr. Dietmar Erber
Julia Dina Heße
Hery Klas
Inga Mareile Reuther
Markus Schabel
Dr. Susanne Schulte
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg
Lutz Stroetmann
Hermann Wallmann

Vorstand: Frank Knura, Vorsitzender
Katharina Pellengahr

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Stiftungskapital beträgt 3,1 Mio. EUR und wurde per 31.12.2019 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Kunst und Kultur in Münster, insbesondere der Musik, Literatur, der darstellenden und bildenden Künste, einschließlich entsprechender Veranstaltungen.

Im Jahr 2019 wurden Projektförderungen von insgesamt 20.800,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurde eine weitere Rücklage für die Skulptur Projekte 2027 gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

EUR	Empfänger	Verwendungszweck
10.000,-	Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen MS e.V.	Multimedia-Installation „2012. Gescheiterte Revolution“
5.800,-	Jugendtheater-Werkstatt Münster e.V.	Mädchentheaterproduktion
5.000,-	Westfälischer Kunstverein	Gruppenausstellung L’Intrus REDUX
20.800,-	Summe der Förderzusagen	

III. Projektvorstellungen

2012. Gescheiterte Revolution

Die Multimedia-Installation des Moskauer Künstlers und Regisseurs Evgeny Mitta, die vom 29. April bis zum 19. Mai 2019 in der Ausstellungshalle des Hawerkamps gezeigt wurde, stellt die Massendemonstrationen in Moskau gegen das Regime Putins als tragischen Wendepunkt in der postsowjetischen Geschichte Russlands dar.

Die Installation bestand aus einem Film, der die Besucher mit auf den Weg des protestierenden kollektiven Körpers durch die Straßen Moskaus genommen hat. Darüber hinaus spiegelten Interviews auf Monitoren den historischen Auf- und Umbruch wider, Zeichnungen hielten atmosphärisch Momente der Demonstrationen fest.



Foto: Kisten Mühlbach

Der Garten

Beim „Cactus Junges Theater“ erhält der Theaternachwuchs die Möglichkeit, seine kreativen Fähigkeiten auszuprobieren, bekommt Gestaltungschancen und eine professionelle Begleitung bei der Erarbeitung des Stückes.

Im Fokus der Mädchentheaterproduktion „Der Garten“ stand die Bewusstseins- und Kompetenzerweiterung für den selbstbewussten Umgang mit Sexualität und den medialen Optionen. Die Produktion, die im Juni und Juli 2019 im Theater im Pumpenhaus zu sehen war, zeigte einmal mehr, dass die jungen Künstler sich in experimentellen Formaten ausprobieren können.



Fotos: Erich Saar

Der Eindringling

Der Westfälische Kunstverein realisierte im Sommer 2019 die internationale Gruppenausstellung „L'Intrus REDUX“ in Zusammenarbeit mit der freien Kuratorin Natasha Marie Llorens, die in Münster ein zweites Kapitel ihres Projekts „L'Intrus“ präsentierte, das sie 2018 für den Ausstellungsort Tabakalera in San Sebastian entwickelt hat.

Die Ausstellung vom 14. Juni bis zum 18. August setzte sich damit auseinander, wie schwierig es ist, sich ein komplexes Bild des „Fremden“ zu machen, bzw. die, den oder das Fremde abzubilden. Die Künstlerinnen und Künstler präsentierten dabei Werke, die die Beziehung zum Fremden als eine wesentliche und intime Wechselbeziehung darstellten.



Foto: Hanna Neander

Münster, im April 2020

Stiftungsvorstand

Frank Knura

Katharina Pellengahr